



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Titelblatt

Caritasblüten

Nr. 4

1933



Am Karfreitage

Hab begonnen meine Wallfahrt zu dem Hügel Golgatha,
Und bin dort dem Kreuzesbaume und dem Leiden Jesu nah;
Und ich seh' die weite Fläche mit Volksscharen übersät,
Denen Haß die Liebesblumen hat im Herzen abgemäht!

Selbstsucht, Stolz und Vorurteile, der Bestechung falsches Zeihn,
Schlugen ihn, den Allerbarmer, in so dunkle Todespein;
Wundgeißelt ward die Hülle, drinnen seine Gottheit wohnt,
Und des Spottes Dorngetwinde schwer auf seinem Haupte thront!

Und vom Blute jeder Tropfen, der aus seinen Wunden rinnt,
Laut des Volkes Mordgelüsten ein Frohlocken abgewinnt;
Und bei Jesu leisen Bitten um der Labung milden Tau,
Trägt es mehr als Felsenhärte mit dem Gallenschwamm zur Schau!

An dem Kreuze: Welch' Erbarmen, dessen Lieb' unwandelhaft!
Unterm Kreuze: Welche Rote, voll von gift'ger Leidenschaft!
An dem Kreuze strahlt der Himmel, der alsbald die Welt verklärt,
Unterm Kreuze gährt die Hölle, die Vernichtungspläne nährt!